



Ein lachender Vogel

Es gibt Vögel, die kannst du ganz leicht an ihrem Ruf erkennen, wie zum Beispiel den Kuckuck. Auch der Grünspecht ist so ein Vogel: Sein Ruf klingt, als würde jemand laut und schrill lachen. Deshalb wird er auch „Lachvogel“ genannt. Naturschützer haben ihn jetzt zum Vogel des Jahres 2014 gekürt.

Mit dieser Auszeichnung wollen sie erreichen, dass die Leute sich mit diesem Vogel beschäftigen. Denn das „Lachen“ des Grünspechts könnte bald viel seltener zu hören sein, fürchten Experten.

Der Vogel lebt nämlich gerne auf Streuobstwiesen. Das sind Wiesen, auf denen verschiedene Obstbäume noch kreuz und quer wachsen – anders als auf Obstfeldern, die extra von Bauern angelegt wurden. Weil es immer weniger dieser Streuobstwiesen gibt, wird der Lebensraum der Grünspechte immer kleiner. Naturschützer wollen jetzt, dass sich das ändert. (ef)



Zahl der Woche

60 Minuten kannst du an diesem Wochenende länger schlafen. In der Nacht auf Sonntag (27. Oktober) beginnt nämlich die Winterzeit – dafür wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. (ef)

Eine Insel mit eigener Sprache



PAPIAMENTU Auf Curaçao wird nicht nur Holländisch gesprochen



Von Lea Mittmann

Stell dir vor, du kommst in die Schule und verstehst plötzlich kein Wort mehr. Der Lehrer steht an der Tafel und erzählt etwas, aber du hast keine Ahnung, wovon er überhaupt spricht. So ging es den Kindern auf der Insel Curaçao in der Karibik früher. Denn in der Schule wurde nur Holländisch gesprochen. Daheim jedoch haben sie sich mit ihrer Familie und

ihren Freunden in einer ganz anderen Sprache unterhalten: Papiamentu.

Papiamentu ist ein Mischmasch aus Portugiesisch, Spanisch und Holländisch. Die Sprache hat etwas mit der Geschichte der Insel zu tun: Curaçao entdeckt hat der spanische Seefahrer Alonso de Ojeda, ein

„Wenn ich mich früher mit meinen Freunden in der Schule auf Papiamentu unterhalten habe, dann musste ich mich in die Ecke stellen und meinen Zeigefinger auf den Mund legen und schweigen, bis der Lehrer gesagt hat, dass ich mich wieder hinsetzen darf. Zum Glück ist das heute anders.“

Chernov Rozier, 58 Jahre

Leutnant von Kolumbus. Später kamen dann auch Holländer und Portugiesen auf die Insel. Da sie alle irgendwie miteinander sprechen mussten, hat sich etwas Neues aus einer Mischung ihrer Sprachen entwickelt. „Papia“ heißt „sprechen“, deshalb heißt die Sprache Papiamentu.

Später haben die Holländer die Herrschaft auf der Insel, die ganz, ganz weit weg von ihrem Heimatland liegt, übernommen. Sie bestimmten, dass alle Schulbücher auf Holländisch sein müssen und in der Schule nur Holländisch gesprochen werden darf. Wer sich nicht daran gehalten hat, wurde vom Lehrer bestraft. Erst vor gut 30 Jahren hat sich das geändert. Seitdem wird an den Schulen auch auf Papiamentu unterrichtet. Heute ist die Sprache dort genauso wichtig wie Holländisch. Die meisten Zeitungen erscheinen sogar auf Papiamentu und es gibt auch viele tolle Kinderbücher.

Fotos: khunaspix/cmfofoworks (2)/fotomek/Aradan (3) (alle Fotolia.de), Lea Mittmann (2) – VRM, dpa (2)

Deutsch	Papiamentu
Willkommen	Bon bini
Guten Tag	Bon dia
Danke	Danki
Wie heißt du?	Kon ta bo nomber?
Mein Name ist ...	Mi nomber ta ...
Suppe	Sopi
Kartoffelbrei	Batata matshi
Saft	Djus

